

Hörgeräteakustiker/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/duale Ausbildung/anerkannter Ausbildungsberuf

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Hörgeräteakustiker/innen beraten und betreuen Kunden mit Hörschäden. Sie ermitteln Hörleistungen und -störungen. Um notwendige Hörgeräte optimal anzupassen nehmen sie Abdrücke vom Gehörgang. Sie bauen die Maßbohrstücke in die Hörsysteme ein und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Sie reparieren und warten Hörhilfen und weisen Kunden in die Bedienung ein.

Sie erledigen kaufmännische Arbeiten, wie z.B. die Korrespondenz. Sie kalkulieren Angebote, erstellen Abrechnungen mit Krankenkassen oder Rechnungen an Kunden und führen die Kundenkartei.

Arbeitsorte:

Betriebe des Hörgeräteakustikerhandwerks, industrielle Hersteller von Hörgeräten - vor allem Werkstätten, Verkaufsräume und in Akustiklabors.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Sachkenntnis im Bereich der Akustik, Kenntnisse in Physik/Mathematik und Anatomie sowie Sorgfalt, um Hörgeräte auszuwählen, genau einzupassen und abzustimmen.

Kommunikationsfähigkeit sowie Kunden- und Serviceorientierung. Um auf kosmetische und optische Vorbehalte gegenüber Hörgeräten einzugehen, ist Einfühlungsvermögen notwendig.

Geld während der Ausbildung:

Vergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 365 bis € 510

2. Ausbildungsjahr: € 420 bis € 560

3. Ausbildungsjahr: € 480 bis € 630

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss bzw. Hochschulreife mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildung- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Informationselektroniker/in, Elektroniker/in - Geräte und Systeme.